

Das Amt für Umweltschutz der Hansestadt Rostock und die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) laden ein zum

**Rostocker Bodenschutz-Symposium
am 19. Oktober 2017
von 09:00 – 16:30 Uhr,
Universität Rostock,
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät.**

Durch anhaltend hohen Flächenbedarf für die Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung werden in großem Umfang bisher landwirtschaftlich oder als Grünland genutzte Flächen in Anspruch genommen. Besonders in Städten wächst der Nutzungsdruck.

Um den Flächenverbrauch zu verringern, hält die Bundesregierung an ihrem Ziel fest, die Flächenneuanspruchnahme auf 30 Hektar pro Tag für Siedlungs- und Verkehrsflächen bis 2030 zu begrenzen. Auch durch die Einführung des Schutzgutes „Fläche“ mit der Novelle des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung wird dieses Ziel unterstützt.

Unterdessen liegen eine Reihe von Checklisten und Leitfäden zur Bewertung von Bodenschutzbelangen vor, die einen fachgerechten Interessenausgleich der bodenschutzfachlichen Anforderungen unterstützen sollen.

Vor diesem Hintergrund möchte das Rostocker Bodenschutz-Symposium mit Beiträgen aus Forschung und Praxis gleichermaßen über aktuelle Projekte zum Bodenschutz informieren und so das Bewusstsein für den Wert von Böden schärfen. Ziele sind u.a. die Diskussion von Kriterien für das wirksame Einbringen der Belange des Bodenschutzes in allen Maßstabs-Ebenen und der Austausch über gute praktische Beispiele des vorsorgenden Bodenschutzes.

In der Veranstaltung werden neben planerischen Ansätzen auch rechtliche Fragestellungen und Bewertungsgrundsätze erörtert.

Zuhörende aus Umwelt- und Naturschutzbehörden, Umweltverbänden und -vereinen, Planungsbüros und wissenschaftlichen Institutionen sind herzlich willkommen.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Rechtliche Entwicklung im Bereich Bodenschutz
- Bodenfunktionsbewertung
- Hintergrundwerte der Böden in M-V
- Aktuelle Forschung im Bereich Boden
- „Fläche“ als neues Schutzgut
- Checklisten für bodenschutzfachliche Bewertungen



Programm

09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Herr Sven Schmeil, Amt für Umweltschutz der Hansestadt Rostock
09:15 Uhr	Aktuelle Entwicklungen im Bodenschutz Frau Heike Kasten, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V
09:45 Uhr	Bodenfunktionsbewertung auf Landesebene Herr Gerd Anders, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
10:15 Uhr	Ermittlung von Hintergrundwerten für die Böden Mecklenburg-Vorpommerns Herr Dr. Gerd Böttcher, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
<hr/>	
10:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
<hr/>	
11:15 Uhr	Monitoringprogramm zur Verwertung von Bodenmaterialien zur Einschätzung potenzieller Verwertungswege Herr René Schatten, Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung
11:45 Uhr	Filter- und Pufferfunktion von Böden Herr Prof. Bernd Lennartz, Universität Rostock
<hr/>	
12:15 Uhr	<i>Mittagspause</i>
<hr/>	
13:45 Uhr	Anwendung von Geringfügigkeits-schwellenwerten Frau Heike Kasten, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V
14:15 Uhr	„Fläche“ als neues Schutzgut der Umweltverträglichkeitsprüfung Herr Carsten Alsleben, Umweltbundesamt
<hr/>	
14:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
<hr/>	
15:15 Uhr	Checklisten zur Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange in Planungs- und Zulassungsverfahren Herr Dr. Frank Molder, Baader Konzept GmbH Gunzenhausen
15:45 Uhr	Einbringen von Bodenschutzbelangen auf verschiedenen Planungsebenen in Rostock Frau Ulrike Huth, Amt für Umweltschutz der Hansestadt Rostock
16:15 Uhr	Abschlussdiskussion

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 11.10.2017 gebeten. Bitte nutzen Sie den Vordruck unter www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_63_anmeldung.pdf für Ihre Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Rostocker Bodenschutz-Symposium

Zielgruppen: Umwelt- und Naturschutzbehörden, Umweltverbände und -vereine, Planungsbüros, wissenschaftliche Institutionen

Art: Symposium

Termin: 19. Oktober 2017

Dauer: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Hörsaal HSK
Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät,
Justus-von-Liebig-Weg 6
18059 Rostock

Leitung: Herr Sven Schmeil, Amt für Umweltschutz der Hansestadt Rostock,
Leiter der Abteilung Wasser- und Boden

In der Mittagspause können Sie die Mensa Südstadt nutzen.

Die Bewirtung in den Kaffeepausen wird durch die Stadt Rostock organisiert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

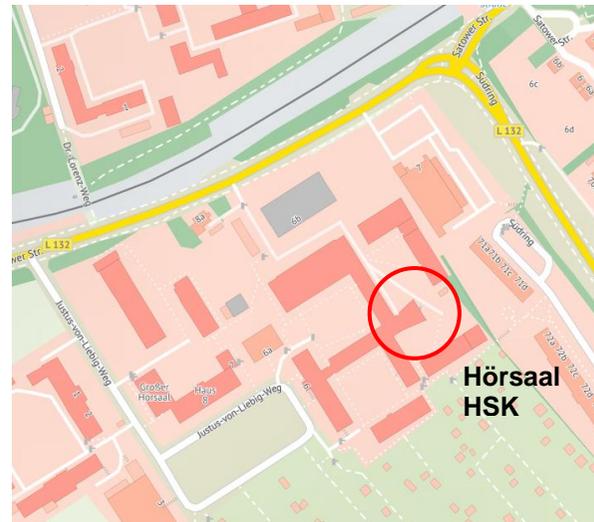
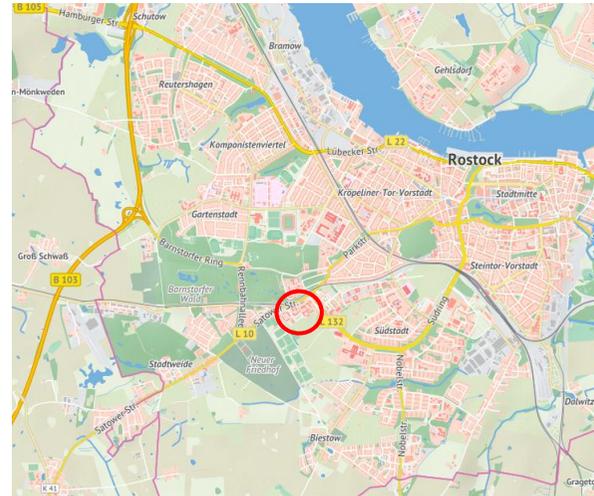
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Anreise zum Veranstaltungsort

Einen Lageplan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock ist auf der Seite www.auf.uni-rostock.de/fakultaet/ueber-uns/anfahrt/ verfügbar. Der Hörsaal HSK ist separat vermerkt.

Den Veranstaltungsort erreichen Sie ab Hauptbahnhof Rostock mit den Straßenbahnlinien 4 und 6 bis zur Endstation Mensa. Von der Mensa gelangen Sie zu Fuß in etwa 5 - 8 min. zum Hörsaal HSK.

Lageplan:



Hansestadt Rostock
Amt für Umweltschutz

Rostocker Bodenschutz - Symposium

19. Oktober 2017
Rostock



Mecklenburg
Vorpommern

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie